

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

| | | |
|--|----------------------------|--------------------------|
| Gremium | | |
| Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss | | |
| Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm | | |
| Datum 29.01.2018 | Beginn 17:00 Uhr | Ende 20:45 Uhr |

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Schier, Saskia Jacqueline
Nockemann, Frank

beratende Mitglieder

Stark, Jutta
Utsch, Maria

Mitglieder

Rummel, Bettina Diplom Psychologin

beratende Mitglieder

Bockelmann, Sandra

Mitglieder

Bicks, Frank
Blanke, Richard
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie
Kolodziej, Kerstin

bis 17.50 Uhr
ab 17.10 Uhr

Vertretung für Frau Christina
Schmidt

beratende Mitglieder

Menke, Olaf
Schlücker, Kayi
Schweinsberg, Ralf
Spanke, Dominik
Völkel, Bernward
Wagener, Mathias
Wittpoth-Frank, Margit

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

bis 19.00 Uhr

stellv. Vorsitzende

Philipp, Sylvia Dr.

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Bruder, Ingrid

Schriftführer/in

Vestweber, Karlheinz

Schulausschuss

Mitglieder

Philipp, Sylvia Dr.

Stobbe, Carina

Belitz, Carl-Christian

ab 17.25 Uhr Vertretung für Herrn
Bernd Hens

bis 18.30 Uhr

Happe, Andreas

Stark, Wolfgang

Schmidt, Cornelia

Gießwein, Brigitta

Kaufmann, Michaela Dr.

Vertretung für Herrn Nils Beckmann
Vertretung für Frau Sylvia Philipp im
Schulausschuss

beratende Mitglieder

Gouderi, Vassiliki

Rahn, Manuela

Rüther, Maria

Siebeneiker, Linda

Thomas, Wolfgang

Unger, Marco

bis 18.30 Uhr Vertretung für Frau
Stefanie Schumann

Vorsitzender

Philipp, Gerd

stellv. Vorsitzender

Bockelmann, Christian Dr.

Flüshöh, Oliver

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

Jugendhilfeausschuss

beratende Mitglieder

Cardue, Bastian
Franke, Nadja
Goddon, Inka Dr.
Keßler, Manfred
Schmidt, Christina
Schröder, Jürgen
Thier, Heinz Georg

Schulausschuss

Mitglieder

Hens, Bernd
Beckmann, Nils
Schley, Jannes Alexander

beratende Mitglieder

Liedtke, Heidrun
Schumann, Stefanie

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der gemeinsamen Sitzung einer verstorbenen Schülerin des Märkischen Gymnasiums.

Schülerinnen und Schüler des Märkischen Gymnasiums stellen die Schüler-Firma „Kaffabo“ vor. Die Firmenmitglieder bieten in verschiedenen Versionen Kaffeepakete mit Kaffee, Milch, Zucker und Süßigkeiten in Form eines Abonnements an.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift zur Sitzung Jugendhilfeausschuss / Schulausschuss am 12.09.2017 - Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Niederschrift zur Sitzung Jugendhilfeausschuss am 06.11.2017 - Kenntnisnahme und Feststellung
- 5 Niederschrift zur Sitzung Schulausschuss am 06.11.2017 - Kenntnisnahme und Feststellung
- 6 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 7 Mitteilungen
- 8 Ausschussnachbesetzung JHA 002/2018
- 9 Qualität in der OGS 003/2018
- 10 Antrag der SPD zur Erweiterung der OGS 004/2018
- 11 Antrag der FDP zur Änderung der Elternbeitragssatzung 005/2018
- 12 Interfraktioneller Antrag zur Schulsozialarbeit 006/2018
- 13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Herr Gießwein eröffnet die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Herr Gießwein stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse fest.

- 3 Niederschrift zur Sitzung Jugendhilfeausschuss / Schulausschuss am 12.09.2017 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung am 12.09.2017 wird zurückgezogen, da diese nicht mit den Vorsitzenden abgestimmt worden ist.

- 4 Niederschrift zur Sitzung Jugendhilfeausschuss am 06.11.2017 - Kenntnisnahme und Feststellung

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift vom 06.11.2017 zur Kenntnis.

- 5 Niederschrift zur Sitzung Schulausschuss am 06.11.2017 - Kenntnisnahme und Feststellung

Schulausschuss

Der Schulausschuss nimmt die Niederschrift vom 06.11.2017 zur Kenntnis.

- 6 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss

Die Schulleiterin der Grundschule Ländchenweg, Frau Zimmermann, erläutert, dass an der Grundschule Ländchenweg ein Zirkusprojekt stattfindet. Die Kosten für, z.B. Strom und Wasser, werden der Schule bzw. dem Förderverein in Rechnung gestellt. Die Katholische Grundschule St. Marien hat bereits das Zirkusprojekt durchgeführt. Die Schule wurde mit den Kosten nicht belastet. Frau Zimmermann fragt nach dem Grund der unterschiedlichen Behandlung.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen und in der nächsten gemeinsamen Sitzung am 14.05.18 darüber berichten. Frau Zimmermann wird der Verwaltung die Unterlagen zur Verfügung stellen.

- 7 Mitteilungen

Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss

Frau Grollmann berichtet über die Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz, die am 06.12.2017 in Schwelm stattgefunden hat. Der Regierungspräsident, Herr Vogel, hat der Stadt Schwelm ein Lob ausgesprochen, da sie das Projekt „Gute Schule 2020“ umsetzt. Viele Städte haben den Kredit nicht abgerufen. Frau Grollmann bedankt sich bei den Schulleitungen für die gute Zusammenarbeit in diesem Projekt.

- 8 Ausschussnachbesetzung JHA

002/2018

Jugendhilfeausschuss

Die Vorlage 002/2018 wird von beiden Ausschüssen zur Kenntnis genommen. Anschließend verpflichtet Herr Gießwein Frau Bettina Rummel nach §67 GO per Handschlag.

- 9 Qualität in der OGS

003/2018

Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Die Vorlage wird zur weiteren Beratung vertagt in die gemeinsame Sitzung Schulausschuss/Jugendhilfeausschuss am 14.05.2018

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | X |
| | dafür | |
| | dagegen: | |
| | Enthaltungen: | |

Schulausschuss

Herr Menke erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass aktuell 10 Gruppen bestehen. Der in der Vorlage 003/2018 benötigte Mehraufwand in Höhe von 110.000 € pro Gruppe erhöht sich entsprechend.

Beide Ausschüsse äußern ihren Unmut, dass trotz Beschluss aus dem Jahr 2009 QUIGS nicht umgesetzt wurde. Aufgrund personeller Engpässe und erhöhtem Arbeitsaufkommen in den OGS-Einrichtungen und dem Jugendamt, konnte die Qualitätsentwicklung nicht wie beschlossen durchgeführt werden.

Es wird immer schwieriger, Fachkräfte und Ergänzungskräfte für die OGS-Einrichtungen zu finden, da durch den massiven Ausbau der U3-Betreuung der Stellenmarkt leer ist.

In der nächsten Sitzung am 22.02.2018 der AG 78 – Runder Tisch OGS – soll das Thema QUIGS Schwerpunkt sein. Hierzu ist auch der Stadtelternrat einzuladen. Das Ergebnis soll vorab an die Fraktionen weitergeleitet und in der gemeinsamen Sitzung Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss am 14.05. 2018 vorgestellt werden. Nach eingehender Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, bis zur nächsten gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses / Jugendhilfeausschusses am 14.05.2018 folgende Ergebnisse vorzulegen:

- Übersicht über Ist – und Soll-Bestand Personal und deren Qualifikationen
- Bericht über das Ergebnis der Sitzung AG 78 – Runder Tisch OGS
- Zeitplan für die Umsetzung der QUIGS-Module

Herr Gießwein beantragt die Vertagung der Vorlage 003/2018

Beschluss:

Die Vorlage wird zur weiteren Beratung vertagt in die gemeinsame Sitzung Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss am 14.05.2018.

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | X |
| | dafür | |
| | dagegen: | |
| | Enthaltungen: | |

10 Antrag der SPD zur Erweiterung der OGS

004/2018

Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Die Vorlage 004/2018 wird vertagt in den nächsten Schulausschuss am 20.02.2018.

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | X |
| | dafür | |
| | dagegen: | |
| | Enthaltungen: | |

Schulausschuss

Herr Philipp erläutert den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion. In einigen OGS-Einrichtungen haben sich lange Wartelisten aufgebaut.

Herr Schweinsberg informiert, dass für die OGS Engelbertstraße 18 Anträge aus dem Vorjahr und 41 Anträge für das nächste Schuljahr vorliegen. In der katholischen Grundschule liegen 8 Anträge aus dem Vorjahr und 30 Anträge für das nächste Schuljahr vor. Die anderen OGS-Einrichtungen können die Bedarfe aufnehmen.

Frau Bruder erläutert, dass die in der Vorlage 004/2018 aufgeführten Kriterien angewandt werden. Der zweite Punkte „jährlicher Nachweis der Bedürftigkeit“ ist neu. Die Arbeiterwohlfahrt hat identische Kriterien.

Herr Gießwein merkt an, dass es wichtig ist, alle OGS-Einrichtungen im Blick zu haben. Es wird ein Gesamtkonzept für alle OGS-Einrichtungen benötigt, um alle Bedarfe in Schwelm personell und räumlich abdecken zu können.

Die Verwaltung verweist auf den bestehenden Beschluss, Vorlage 050/2013, die personelle und sachliche Ausstattung entsprechend der Anzahl der betreuten Kinder in allen OGS-Einrichtungen innerhalb der Stadt Schwelm anzupassen.

Die Kündigungsfrist wurde bereits vom 28.02. auf den 31.12. vorgezogen, um die Entscheidung über die OGS-Plätze der Entscheidung über einen Platz in der Schule anzupassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächsten Schulausschuss (weitere Beratungsfolge Hauptausschuss und Rat) am 20.02.2018 folgende Ergebnisse vorzulegen:

Zu Teil 1 des Antrages der SPD-Fraktion:

- Übersicht Anmeldungen / Warteliste unter Aufschlüsselung der einzelnen Kriterien
- Überlegungen, welche Lösung für die OGS Engelbertstraße und den anderen OGS-Einrichtungen möglich sind.

Zu Teil 2 des Antrages der SPD-Fraktion:

- Tabellarische Übersicht über die Anmeldetermine OGS / Schule

Die SPD-Fraktion hält den Antrag vom 05.11.2017 aufrecht und schiebt ihn in die nächste Sitzung des Schulausschuss am 20.02.2018.

Beschluss:

Die Vorlage 004/2018 wird vertagt in den nächsten Schulausschuss am 20.02.2018

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | X |
| | dafür | |
| | dagegen: | |
| | Enthaltungen: | |

Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Die Vorlage 005/2018 wird vertagt in die nächste gemeinsame Sitzung Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss am 14.05.2018.

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | X |
| | dafür | |
| | dagegen: | |
| | Enthaltungen: | |

Schulausschuss

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten gemeinsamen Sitzung Schulausschuss/Jugendhilfeausschuss am 14.05.2018 eine Aufstellung über die bisherige Staffelung der Elternbeiträge sowie deren Einnahmen und einen Vorschlag über eine mögliche Staffelung und Einnahmen vorzulegen.

Herr Schweinsberg erinnert daran, dass die Elternbeiträge eine HSP-Maßnahme darstellen. Die im FDP-Antrag beantragte Einnahmeverminderung in Höhe von 100.000 € muss an anderer Stelle kompensiert werden.

Beschluss:

Die Vorlage 005/2018 wird vertagt in die nächste gemeinsame Sitzung Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss am 14.05.2018

| | | |
|----------------------|---------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | X |
| | dafür | |
| | dagegen: | |
| | Enthaltungen: | |

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Herr Schweinsberg erläutert die Vorlage.

Die Kreisverwaltung hat ein Gutachten zur Ausschreibung von Schulsozialarbeit, Intergration u.ä. in Auftrag gegeben. Es soll zunächst das Ergebnis der Untersuchung abgewartet werden, bevor die Verwaltung die Schulsozialarbeit weiter ausschreibt.

Die im interfraktionellen Antrag vom 05.11.2018 aufgeführten Punkte werden bereits umgesetzt.

Anschließend liest Herr Philipp das Schreiben der Schulleitungen der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule und des Märkischen Gymnasiums vom 19.12.2017 vor. Herr Menke erläutert, dass in den Grundschulen rechnerisch in jeder Klasse ein Integrationshelfer eingesetzt wird. Derzeit werden 40 Integrationshelfer eingesetzt. Die Kosten betragen 1 Millionen Euro und werden durch § 35 a SGB VIII finanziert. Wird das Konzept der Grundschulen auch bei den weiterführenden Schulen angewandt, müssten ca. 50 weitere Integrationshelfer eingestellt werden. Herr Thomas erläutert, dass nicht in jeder Klasse Integrationshelfer benötigt werden, sondern nur in den Klassen mit gemeinsamen Unterricht. Dies würde den Unterricht erheblich erleichtern.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten gemeinsamen Sitzung Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss am 14.05.2018 den genauen Bedarf an Integrationskräften, sowie die Kosten und Finanzierung für die weiterführenden Schulen zu ermitteln.

13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss

Herr Gießwein erinnert Frau Rahn und Herrn Wagener, die Ausführungen aus der letzten gemeinsamen Sitzung schriftlich vorzulegen.

Herr Wagener fragt nach, ob es möglich ist, die Zusage der Weiterführung der Poolbildung früher zu erteilen.

Der Etat 2018 wurde erst jetzt freigegeben und aufgrund personeller Engpässe wurde die Zusage so kurzfristig erteilt.

Herr Spanke fragt nach der Nachbesetzung der Fachbereichsleitung Familie/Jugend und Soziales.

Die Verwaltung wird hierüber im nichtöffentlichen Teil berichten.

Herr Völkel fragt nach dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Kindertagesstätten.

Die neue Kindertagesstätte des DRK wird Mitte Februar eröffnet. Die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt wird Mitte Juni in Betrieb genommen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

| | | |
|-------------------------|---|---|
| Schwelm, den 21.03.2018 | gez. Gießwein Vorsitzender Jugendhilfeausschuss | gez. Philipp Vorsitzender Schulausschuss |
| | | |
| | Gez. Vestweber Schriftführer Jugendhilfeausschuss | Gez. Pässehl Schriftführerin Schulausschuss |